Wirtschaft

Wirtschaft: Qualifizierte Carrier: Bei Luftfracht immer wichtiger

Geschrieben 17. Mai 2017 - 21:45 Uhr

Qualitätsmanagement spielt auch im Logistikbereich eine immer größere Rolle. Auch für Unternehmen der Luftfracht gilt: Qualitätsstandards schaffen Vorteile gegenüber dem Wettbewerb. Die Anzahl an Standards, Kennzeichnungen und Zertifizierungen ist jedoch beinahe unübersichtlich groß.

Einen Überblick verschaffte Wolfgang Engel, Leiter des Competence Center Logistics (CCL) der DQS GmbH, bei einer Veranstaltung des Aircargo Club Deutschlands in Frankfurt am Main. Die Angebote an Zertifizierungen auf dem deutschen Markt, die zum Teil auch noch stark ineinander verzahnt sind, seien enorm vielfältig.

Zertifikate: Externe Qualitätsnachweise

Nimmt man beispielsweise die Zertifizierung der Sicherheit einer Lieferkette, so kommen da eine Reihe an unterschiedlichen Normen zusammen, nach denen zertifiziert werden kann: Neben einem gezielten Qualitäts- (ISO 9001) und Umweltmanagement (ISO 14001) gehören dazu auch die Zugangskontrolle (ISO 28001/TAPA) sowie vertrauenswürdige IT-Systeme (ISO 27001). Darüber hinaus muss die Einhaltung der europäischen Good Distribution Practice (GDP)-Richtlinie für pharmazeutische Produkte nachgewiesen werden und Chemielogistiker müssen sich an den Safety & Quality Assessment System (SQAS)-Standard halten.

"Zertifizierungen sind ein externer Qualitätsnachweis, der dazu beiträgt, dass die deutsche Transportbranche transparenter und sicherer wird. Damit erhöhen sie nicht nur das Vertrauen des Auftraggebers in den Frachtführer, sondern auch das Vertrauen des Fahrers bzw. Mitarbeiters in den zukünftigen Arbeitgeber", sagt Wolfgang Engel vom Competence Center Logistics der DQS GmbH, auf der ACD-Veranstaltung. Auch für die Luftfrachtbranche wird Qualitätsmanagement immer wichtiger werden, wollen Logistikunternehmen – heute nur mit hochwertigen und sicheren Leistungen – langfristig am Markt bestehen.

Qualified Carrier für rechtliche Verlässlichkeit

Der sogenannte "Qualified Carrier" ist speziell im Frachtbereich eine weitere wichtige Zertifizierung. Mit diesem Gütesiegel können Transportunternehmer beweisen, dass sie rechtliche, wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen ihres Geschäfts meistern und sich somit von ihren Wettbewerbern abheben. Das Bewertungssystem beinhaltet mehr als 40 Leistungskriterien, die etwa von branchenerfahrenen Auditoren der DQS GmbH geprüft werden können. Zum Kriterienkatalog gehören unter anderem kalkulatorische Grundlagen, Vorgehen bei Unfällen, unternehmerische Zukunftsplanung, Umgang mit vorgeschriebenen Schulungen sowie die Einhaltung gesetzlicher Versicherungs- und Sozialstandards.

Eine Lösung, um bei der Fülle von Zertifizierungen den Überblick zu behalten und sich professionell aufzustellen, bieten integrierte Managementsysteme. Darin werden alle Managementthemen, wie beispielsweise Umweltmanagement, Supply Chain Security, IT Sicherheit und vieles mehr, in einer einheitlichen Struktur zusammengefasst. Damit wird der gesamte Zertifizierungsprozess übersichtlicher, schlanker und professioneller.

Artikel Bilder: